



## Änderungsantrag

AN/BV0099/2019/03

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Stadtverordnetenversammlung		21.08.2019

**Einreicher: Fraktion B90/Die Grünen**

**Betreff: Änderungsantrag zum Beschluss zur Resolution Klimanotstand**

### **Änderungsantrag:**

Die BV0099/2019 wird wie folgt geändert:

Die Punkte D, E und F 1.-5. werden einzeln zur Abstimmung gestellt:

Mit Beschluss der folgenden Punkte werden die städtischen Aktivitäten bekräftigt und ergänzt:

#### **D) Erleichterungen für kommunalen Klimaschutz**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in einem Schreiben an die im Bundestag vertretenen Parteien und an die Bundesregierung zu kommunizieren, welche Voraussetzungen auf Bundesebene geschaffen werden müssen, damit eine Kommune wie Hennigsdorf, die örtlichen Wohnungsbauunternehmen und -genossenschaften sowie die Stadtwerke und die Bürgerinnen und Bürger leichter zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung beitragen können (z.B. Änderung Mieterstromgesetz, KdU-Richtlinie, Förderkulisse). Hennigsdorfer Unternehmen sollen Gelegenheit erhalten, zu diesem Schreiben beizutragen. Damit wird dem Buchstaben e) der Resolution entsprochen.

#### **E) Klimaneutrale Energieversorgung von Neubauten**

Die Verwaltung wird beauftragt bis April 2020 zu prüfen, inwieweit außerhalb des räumlichen Geltungsbereichs der Fernwärmesatzung, durch eine Änderung der Grundstücksvergabepraxis und mithilfe vertraglicher Festlegungen für Neubauten eine in der Jahresbilanz klimaneutrale Energieversorgung als Vorgabe fixiert werden kann.

Auch die Möglichkeiten und Klimaschutzpotenziale einer eventuellen Ausweitung des räumlichen Geltungsbereichs der Fernwärmesatzung sollen der SVV dargestellt werden.

#### **F) Verkehrswende in Hennigsdorf einleiten**

1. Das Klimaschutzrahmenkonzept 2015 für die Stadt Hennigsdorf weist darauf hin, wie wichtig im Verkehrsbereich der Dreiklang aus Vermeiden, Verlagern und umweltschonenden Antrieben ist und dass es in Hennigsdorf auf eine bessere und schnellere Umsetzung der diesbezüglichen geplanten Maßnahmen ankommt (vgl. S. 58 u. 62). Darum bemüht sich die Stadt trotz zahlreicher Hindernisse stetig, die beschlossenen Maßnahmen zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs sowie zur Förderung des Umstiegs auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel zügig umzusetzen.

2. Zusätzlich schafft sie, z.B. mithilfe der Stellplatzsatzung, günstige Voraussetzungen für das E-Carsharing und sorgt auf Grundlage eines Ladesäulenkonzepts für die zügige Einrichtung einer ausreichenden Anzahl an Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet.
3. Die Stadt wird den Verkehrsentwicklungsplan 2010 (VEP) orientierend an den von der EU empfohlenen SUMP-Leitlinien (Sustainable Urban Mobility Plan) fortschreiben. Manche Fördermittel sind an die Berücksichtigung der SUMP-Leitlinien geknüpft. Bei der Fortschreibung sind das Leitbild „Stadt der kurzen Wege“ sowie attraktive Fuß- und Radwegebeziehungen einschließlich Sitzgelegenheiten zu berücksichtigen. Im Zuge dessen, sollen deshalb auch die Teilkonzepte Fußwege-, Radverkehrs- und Parkbankkonzept im Einklang mit dem VEP fortgeschrieben werden. Die Fortschreibung soll – den SUMP-Leitlinien folgend - unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Hennigsdorfs sowie entsprechender Verbände erfolgen. Die Fortschreibung soll im Jahr 2020 beginnen. Dafür sind entsprechende Haushaltsmittel in den Haushalt 2020 einzuplanen.
4. Zur Vorbereitung auf die Aufstellung des nächsten Nahverkehrsplans des Landkreises Oberhavel, die voraussichtlich im Jahr 2020 beginnt, analysiert die Stadtverwaltung die Erschließung des Stadtgebiets durch den Busverkehr und ermittelt die Defizite. Sie legt das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung bis März 2020 vor. Darin sollen Optionen für Veränderungen von Linienführungen, Takten und notwendige Stadtbuslinien enthalten sein. Die Stadt setzt sich bei der Aufstellung des nächsten Nahverkehrsplans für die Umsetzung der von der SVV zu beschließenden Optionen und für den Einsatz klimafreundlicher Busse ein.
5. Die Stadt Hennigsdorf setzt sich beim Land auch weiterhin für die S-Bahnverlängerung nach Velten mit einem Halt in Hennigsdorf Nord, für die Taktverdichtung des Prignitz-Expresses und der RB 20 nach Potsdam sowie für die direkte Durchbindung des RE 6 von Neuruppin über Hennigsdorf nach Berlin-Gesundbrunnen ein.

Hennigsdorf, 21.08.2019

gez. P. Röthke-Habeck

---

Vorsitzende  
der Fraktion B90/Die Grünen